

SHVV-Verbandstags 2011

Rede des SHVV-Präsidenten Bernd Neppeßen

Sehr geehrter Staatssekretär Dornquast,
sehr geehrter Herr Dr. Wienholtz,
lieber Werner von Moltke,
liebe Ehrenmitglieder,
liebe Volleyballfreunde,

ich danke Ihnen herzlich für die überbrachten Grußworte. Der SHVV freut sich über Ihre Anwesenheit. Nochmals ein herzliches Willkommen! Ich möchte an dieser Stelle nur kurz sprechen und einige aktuelle Entwicklungen aufgreifen.

Zuerst möchte ich Sie, Herr Dornquast, bitten, meine herzlichen Grüße an unseren Sportminister Klaus Schlie zu überbringen. Mit großem Interesse haben seinen Appell am vergangenen Wochenende aufgenommen, den Küstensport zum Markenzeichen des Sports in Schleswig-Holstein zu machen. Die Segler, Ruderer und Volleyballer eint ja nicht nur der Sport auf dem bzw. am Wasser. Es sind zugleich die drei Schwerpunktsportarten des LSV in der Leistungssportförderung.

Die Erfolge der letzten Jahre können dabei keinesfalls allein den natürlichen Standortvorteilen zugeschrieben werden, sondern sind Ausdruck der exzellenten Arbeit unserer Trainerinnen und Trainer, sowie der Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Leistungssport. Ich danke im Namen des SHVV dem Landessportverband, dem Innenministerium, dem Olympiastützpunkt, der Landeshauptstadt Kiel und dem Deutschen Volleyball-Verband, dass Sie uns auf diesem Weg unterstützt und begleitet haben – und hoffentlich noch lange weitermachen!

Der LSV fördert den Leistungssport im SHVV jährlich unmittelbar mit rund 50.000 Euro. Weitere Mittel fließen unter anderem in die Stelle des OSP-Trainers, das Haus der Athleten in Schilksee, die sportmedizinische Untersuchung der Kaderathleten, die OSP-Außenstelle in Kiel. Alles in allem ein Betrag von über 100.000 Euro, die dem Volleyball in Schleswig-Holstein zu Gute kommt.

Lieber Herr Dr. Wienholtz, Ihnen persönlich ein großes Dankeschön für dieses Engagement und übermitteln Sie unseren Dank bitte auch an Bernd Lange und Thomas Behr.

Das Innenministerium fördert den Leistungssport ebenfalls aus eigenen Mitteln, in dem es z.B. das Haus der Athleten, den Olympiastützpunkt und Nachwuchsmeisterschaften finanziert. Unser Dank gilt auch dem DVV, der seine Nachwuchs-Bundestrainerin Silke Lüdike in Kiel einsetzt. Ich möchte an dieser Stelle, lieber Werner, aber auch betonen,

dass der DVV darüber hinaus auch in der finanziellen Mitverantwortung für seine Bundesstützpunkte steht.

Hier erwarten wir in der Zukunft ein deutlich stärkeres Engagement in der Steuerung und Ausstattung.

Ebenso wichtig wie die materielle Förderung ist die politische Unterstützung unserer Partner. Herzlichen Dank, dass Sie alle immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben und sich gleichermaßen auch als Impulsgeber für die Entwicklung des Volleyballsports in Schleswig-Holstein verstehen.

Gerne greifen wir daher den Vorschlag des Innenministers auf, eine gemeinsame Strategie zur besseren Darstellung der schleswig-holsteinischen Schwerpunktsportarten zu erarbeiten. Ich werde auf meine Kollegen vom Seglerverband und den Ruderverband zugehen und würde mich freuen, wenn das Innenministerium und der LSV diesen Prozess inhaltlich begleiten.

Für die Markenbildung sind aus meiner Sicht Veranstaltungen ein zentrales Instrument. Mit der »Unser Norden« Beach-Tour haben der SHVV und coop eine der erfolgreichsten Landesverbandsserien in Deutschland etabliert. In Kiel-Schilksee finden in diesem Jahr zum neunten Mal in Folge Deutsche Nachwuchsmeisterschaften im Beach-Volleyball statt. Das Ostseebad Damp ist zum dritten Mal in Folge Gastgeber des Bundespokals U17. Die Deutschen Meisterschaften in Timmendorfer Strand sind aus dem Sportkalender nicht mehr wegzudenken. St. Peter Ording ist Ausrichter eines Supercup-Turniers. Unverständnis macht sich derzeit unter schleswig-holsteins Beachvolleyballern breit, dass der Traditionsstandort Fehmarn vom DVV aus dem Tourkalender gestrichen werden soll.

Liebe Volleyballfreunde,

erfolgreicher Leistungssport wird ohne die Verknüpfung zum Breitensport und zur Nachwuchsarbeit dauerhaft nicht erfolgreich sein. Die Sportlandschaft befindet sich im Wandel. Die demografische Entwicklung, die Veränderungen in der Schullandschaft sowie die Suche nach ehrenamtlichen Mitstreitern auf Vereinsebene sind nach unserer Wahrnehmung die größten Herausforderungen.

Wir begrüßen daher ausdrücklich die zwischen dem LSV und dem Bildungsministerium geschlossene Rahmenvereinbarung zum Sport in Schulen und Kindertagesstätten. Fruchtbar wird dieser formelle Rahmen für den Sport jedoch nur dann sein, wenn auf Schul- und Vereinsebene auch die personellen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden.

Darüber hinaus bedarf es nach meinen Beobachtung aber auch eines anderen Stellenwerts des Sports innerhalb der Schulen und Lehrerkollegien.

Ich möchte abschließend noch ein anderes Thema streifen: Wenn wir sagen, dass Breitensport und Leistungssport zusammengehören, dann verbindet sich damit auch die Frage nach einer solidarischen Finanzierung des Sports. Es ist kein Geheimnis, dass der SHVV seit Jahrzehnten sinkende Meldezahlen im Ligaspielbetrieb zu verzeichnen hat, während sich parallel dazu die „wilden Ligen“ im Mixed-Bereich großer Beliebtheit erfreuen.

Dieses Phänomen beobachten übrigens alle Volleyballfachverbände innerhalb des DVV mit großer Sorge.

Die Situation scheint mitunter historisch begründet unveränderbar. Gleichwohl verfolgt der SHVV den Anspruch, Dachverband für alle Volleyballer im Land zu sein. Und wir wissen, dass auch der SHVV noch eine Menge Hausaufgaben zu machen hat, um diese Ligen für sich zu gewinnen.

Unsere sportpolitische Forderung an den Landessportverband, sehr geehrter Herr Dr. Wienholtz, lautet, satzungs- und ordnungsrechtliche Änderungen insoweit vorzunehmen, als dass diese „wilden Ligen“ nicht weiterhin begünstigt werden. Dazu zählen unseres Erachtens zwei zentrale Punkte: (1.) Die verpflichtende Mitgliedschaft von Vereinen in den Fachverbänden, deren Sportarten sie anbieten. (2.) Die Erhebung eines Anstatt-Beitrags für alle Mitglieder, die dem LSV unter der Sportart „Sonstige“ gemeldet werden. Entsprechende Empfehlungen stehen bekanntermaßen auch in der jüngst verabschiedeten DOSB-Grundsatzentscheidung.

Liebe Gäste,
liebe Volleyballfreunde,

ich danke Ihnen nochmals für die Grußworte, freue mich über das rege Interesse und wünsche uns einen erfolgreichen Verbandstag.